



## Zusatzantrag

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 16. Oktober 2014

von

**GR<sup>in</sup> DI (FH) Mag.<sup>a</sup> Daniela Grabe**

**Betrifft: Zusatzantrag zu A 6 F – 20308/2012/0009 Informationsbericht zu den Einkommensberichten 2013 von Magistrat, Holding und GBG**

Der Gemeinderat bekennt sich zur Wichtigkeit der Gleichstellungsförderung im unmittelbaren eigenen Bereich als öffentliche Dienstgeberin und beschließt daher zur Unterstützung dieses Anliegens und um die Dringlichkeit von Förderungsmaßnahmen zu unterstützen:

1. Ein **erweiterter Informationsbericht zum Einkommensbericht "Haus Graz"**, u.a. mit ersten Vorschlägen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Gleichstellungsförderung im städtischen MitarbeiterInnenbereich wird dem Gemeinderat bzw. seinem vorberatenden Ausschuss bis **spätestens Ende 2. Quartals 2015** vorgelegt
2. Dieser erweiterte Informationsbericht umfasst wie im Ausschuss diskutiert jedenfalls folgende Punkte:
  - **Kriterien und Messparameter zur Beurteilung der Entwicklung bezüglich Einkommens- und Karriere-Schere** und zum (zwei-) jährlichen Vergleich der Einkommens- und Karriere-Entwicklungssituation im "Haus Graz" (als erster Diskussionsvorschlag),
  - Information über den aktuellen Status Quo der (im Gleichstellungsaktionsplan 2012 empfohlenen) **Anrechenbarkeit von Familienerziehungszeiten auf die Vorrückungen** im Magistratsschema und über den Stand der Gespräche bzw. die Positionen seitens des Personalressorts,
  - Information über den **Stand der Dinge bei der Implementierung von gleichstellungsorientiertem Personalmanagement** (siehe Gleichstellungsaktionsplan Sept. 2012),

- **Übersicht über die aktuellen konkreten Maßnahmen** zur Förderung von Gleichstellung von Frauen bzw. Männern **in unterrepräsentierten Berufsfeldern** im städtischen Zuständigkeitsbereich,
  - Information über die (laut Informationsbericht für Herbst 2014 terminisierten) **Vorschläge für konkrete Umsetzungsschritte**, die **aus der im Bericht genannten Studie** im Auftrag de Referats Frauen & Gleichstellung entwickelt worden sind,
  - Information, inwieweit der Ansatz eines **"Family Mainstreaming"** in die geplanten Kennzahlen und Maßnahmen einbezogen werden kann,
3. **sowie die Auflistung der von den städtischen Tochterunternehmen erbetenen derzeit noch ausstehenden Beschäftigungszahlen und -daten**, die im zuständigen Ausschuss als wünschenswert diskutiert worden sind als Ergänzung zum vorliegenden Informationsbericht, damit diese entsprechend nachgereicht und in einen Folgebericht eingearbeitet werden können.
4. Weiters soll die von Frauenstadträtin Dr.in Martina Schröck in Aussicht gestellte Arbeitsgruppe aller FrauensprecherInnen noch heuer einberufen werden.